



ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT



BSV
Badischer
Schwimm-Verband e.V.

**BERICHTSHEFT
ÜBER DIE JAHRE 2022/23**

Steinbach, 20. April 2024

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

WO FINDE ICH WAS?

Inhaltsverzeichnis

Inhalte	Seite
VORWORT	
THORSTEN BIERKAMP , Präsident Badischer Schwimm-Verband e.V.	5
GRUSSWORTE	
THERESA SCHOPPER , Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg	6
WOLFGANG RUIEPER , Vizepräsident Deutscher Schwimm-Verband e.V.	7
JÜRGEN SCHOLZ , Präsident Landessportverband Baden-Württemberg	8
GUNDOLF FLEISCHER , Präsident Badischer Sportbund Freiburg	9
GERT RUDOLPH , Präsident Badischer Sportbund Nord	10
ABLAUF DES VERBANDSTAGES (TAGESORDNUNG)	11
BERICHTE	
GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDIUM	12
BJÖRN SCHORCH , Fachwart Schwimmen	15
ERIC HENSCHER , Fachwart Wasserball	16
GUDRUN HENNIG , Fachwartin Synchronschwimmen	18
WOLF-DIETER SCHMIDT , Fachwart Wasserspringen	19
CHRISTOPH HELLMUTH , Fachwart Lehrwesen	21
SUSANNE REIBEL OBERLE , Fachwartin Masterssport	22
LENA KLEBER , Vorsitzende der Badischen Schwimmjugend	23
BERND WITTERMANN UND PETRA MIERMANN , Rechnungsprüfer	24
BSV VERBANDSTAGE	25
BSV-VERBANDSLEITUNG	26
VEREINE (MITGLIEDER UND STIMMEN)	32
KONTAKT/IMPRESSUM	37

LUST AUF TEAM BEKLEIDUNG



www.shop.aquafeel.de

Eigene Team-Bekleidung bestellbar über ksc@fashy.de

Follow us on



VORWORT

Thorsten Bierkamp

Präsident Badischer Schwimm-Verband e.V.



Der 37. Verbandstag fand im Zeichen der Corona-Pandemie zwei Jahre zu spät und ausschließlich virtuell statt. Dort durfte ich von Marco Troll die Präsidentschaft eines sehr gut geführten und gesunden Verbandes übernehmen. Nun sind bereits zwei Jahre vergangen und unser 38. Verbandstag steht an.

Es freut mich sehr, Sie in der Sportschule Steinbach begrüßen zu dürfen. Wie schon zu unserem 75 jährigen Jubiläum im September 2022 sind wir gerne hier zu Gast und froh, dass wir uns in Präsenz treffen können. Dennoch haben die virtuellen Zusammenkünfte auch Vorteile gezeigt und wir haben uns entschieden, eine virtuelle Teilnahme zu ermöglichen und den Verbandstag als hybride Veranstaltung durchzuführen. Dazu passt auch das Motto: „Zurück in die Zukunft.“ Nach den Einschnitten der Corona-Pandemie, deren Folgen uns immer noch begleiten und sicherlich auch noch einige Zeit zu spüren sein werden, befindet sich die Mehrheit der Vereine wieder voll im operativen Sportbetrieb. Gemeinsam mit starken Partnern haben wir vielfältige Projekte auf den Weg gebracht, um die Schwimmbildung nach den Lock-Downs der Jahre 2020 und 2021 wieder auf den Weg zu bringen. Dies zeigen auch die Grußworte unserer Partner in diesem Berichtsheft. Dieser Weg muss nun weiter beschritten werden. Der Badische Schwimm-Verband befindet sich dabei in einer

Zeit des Umbruchs, auch wenn diesen noch nicht walle spüren. Aus vielfältigen Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels entstehen vielfältige Projekte und in der Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen,

kommunalen oder privaten Trägern ändern sich die Anforderungen und Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Strukturen, von denen die meisten unserer Mitglieder geprägt sind. Für diesen Umbruch brauchen wir starke Partner und müssen den Zusammenhalt untereinander bewahren. Gerade deshalb können wir stolz sein auf die vielen Menschen, die haupt- und ehrenamtlich für und mit unserem Verband an verschiedensten Stellen arbeiten. Dafür möchte mich im Namen des Verbandes recht herzlich bedanken. Die hohe Bereitschaft innerhalb der Gremien, sich weiter für den Verband zu engagieren, zeigt ein gutes Miteinander. Andererseits wird es immer schwieriger Nachwuchs zu gewinnen und Nachfolger zu finden. Auch dies mussten wir im Vorfeld des Verbandstages erfahren. Der Verbandstag 2024 wird Weichen für die Zukunft stellen, auch indem er ein Präsidium wählen wird, das die Herausforderungen angehen kann. Ich wünsche mir für den Verbandstag konstruktive Debatten und viele Anregungen für das neue Präsidium.

Ihr
Thorsten Bierkamp

GRUSSWORT

Theresa Schopper

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg



dem Badischen Schwimm-Verband ist es nach den Corona-Jahren bestens gelungen, den Schwimmsport im badischen Landesteil wieder zu alter Stärke zu führen.

Dies gilt für die Förderung des Nachwuchses und die kontinuierliche Weiterentwicklung von Trainingsprogrammen genauso wie für die Organisation erfolgreicher Veranstaltungen.

All dies wäre ohne Ihr unermüdliches Engagement und Ihre Hingabe nicht möglich gewesen.

Als Kultus- und Sportministerin liegt mir ganz besonders die Schwimmfähigkeit unser Kinder und Jugendlichen am Herzen. Denn wir alle wissen, wie wichtig es ist, sicher schwimmen zu können. Der Badische Schwimm-Verband ist hierbei seit vielen Jahren eng an unserer Seite. Gemeinsam haben wir das „Corona-bedingte Sofortprogramm zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit“, aber auch das auf nachhaltige Strukturen angelegte Programm „SchwimmFidel - ab ins Wasser!“ initiiert und auf den Weg gebracht.

Mir ist bewusst, dass die Vereine immer wieder vor He-

erausforderungen gestellt werden. Wasserflächen sind rar oder teilweise zu Zeiten verfügbar, die Vereine personell nur schwer stemmen können. Aber auch die Gewinnung von interessierten Personen

als Schwimmausbilder und Schwimmausbilderin ist eine Herausforderung, mit der sich die Vereine häufig konfrontiert sehen. Ich bin mir sicher, dass diese Themen auch beim heutigen Verbandstag eine Rolle spielen werden.

Der Verbandstag 2024 mit dem Motto „Zurück in die Zukunft“ bietet die Gelegenheit, gemeinsam auf das Erreichte zurückzublicken, aber auch Herausforderungen zu besprechen und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Jeder von Ihnen spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Schwimmsportlandschaft in Baden, und wir schätzen Ihre Ideen und Beiträge außerordentlich.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Badischen Schwimm-Verband e. V. und für die großartige Unterstützung der Vereine bei ihren vielfältigen Aufgaben möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei Ihnen allen bedanken.

Ich wünsche Ihnen gute Beratungen!

Ihre
Theresa Schopper

GRUSSWORT

Wolfgang Rupieper

DSV-Vizepräsident



„Zurück in die Zukunft“ – die „Reisepläne“ des Badischen Schwimm-Verbandes sind verbunden mit anspruchsvollen Zielen und weitreichenden Aufgaben.

Vieles ist in den letzten zwei Jahren bereits erreicht worden, doch der Weg soll noch weiter gehen und die Weichen hierzu werden am 20. April 2024 in Baden-Baden gestellt. Für die erforderlichen Diskussionen und anstehenden Abstimmungen wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Auch der Deutsche Schwimm-Verband ist am 09.12.2023 mit der Verabschiedung der neuen Satzung in die Zukunft aufgebrochen. Nach einem langen und intensiven Abstimmungsprozess unter Einbindung vieler Mitwirkender wird der Dachverband nun eine neue Struktur erhalten, die neben der Hauptamtlichkeit des Vorstandes mit der „Konferenz Sportentwicklung“ auch ein ganz neues Gremium vorsieht. Dieser Kreis wird sich mit den besonders

für die Landesverbände und Vereine wichtigen und vielfältigen Themen des Breitensports sowie mit dem Bereich Bildung befassen.

In den genannten Zielen des BSV geht es immer wieder auch um das Miteinander und um Kooperationen - wichtige und notwendige Aspekte bei der Erledigung der uns gestellten Aufgaben. Um sein Ziel – die Entwicklung unserer Sportarten in all seinen Facetten – zu erreichen, braucht der Dachverband Ihre Mitwirkung, Ihr Engagement und Ihre große Expertise. Ich bin sicher, dass am Ende des Umsetzungsprozesses der Verband gestärkt hervorgeht und alle Mitglieder, Vereine, Sportlerinnen und Sportler davon profitieren werden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihren Einsatz für den Schwimmsport in Deutschland und freue mich auf eine weitere konstruktive und erfolgreiche gemeinsame Reise.

Ihr
Wolfgang Rupieper

GRUSSWORT

Jürgen Scholz

Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg e. V.



zum 38. Verbandstag des Badischen Schwimm-Verbands in der Sportschule in Baden-Baden Steinbach möchte ich Ihnen die besten Wünsche überbringen.

Als der Badische Schwimm-Verband vor zwei Jahren seinen letzten Verbandstag abgehalten hat, war ich noch nicht Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW). Als Präsident des Württembergischen Leichtathletikverbandes habe ich das Geschehen aufmerksam und interessiert verfolgt. Von großer Bedeutung war damals vor allem die Frage, ob die Schwimmvereine und -abteilungen ihrem Verband den Auftrag geben würden, in Gespräche mit dem Schwimmverband Württemberg über einen möglichen Zusammenschluss zu gehen. Dies taten sie. Dies ist die eine Herausforderung für die Schwimmverbände. Die andere ist die, wie es gelingen kann, dass möglichst viele Kinder Schwimmen lernen. Das Interesse vieler Eltern ist groß, davon zeugen die Wartelisten für die Schwimmkurse. Doch es fehlt einerseits an Übungsleitern, die den Kindern das Schwimmen vermitteln können. Dies zu ändern muss die

gemeinsame Aufgabe des organisierten Sports, von Verband und Vereinen, sein.

Auf der anderen Seite werden auch die geeigneten Sportstätten benötigt. Auch wenn immer wieder auf die statistischen Zahlen verwiesen wird, dass die Wasserflächen nicht abgenommen haben, ist das nur ein Teil der Wahrheit. Die andere ist ganz einfach: Ohne Schwimmbäder kein Schwimmunterricht. Denn zum Schwimmen lernen benötigt man einfache Schwimmbäder beziehungsweise Lehrschwimmbekken, in denen die Kinder stehen können und die Wassertemperatur stimmt. Für die dafür nötigen Wasserflächen wird die Unterstützung durch das Land und die Kommunen benötigt. Spaßbäder mit Rutschen und Wasserpilzen machen erst dann Sinn, wenn eine sichere Schwimmfähigkeit vorhanden ist.

Dabei und bei allen anstehenden Herausforderungen wünsche ich allen Athleten, Trainern und Mitgliedern des Badischen Schwimm-Verbands im Namen des Landessportverbandes Baden-Württemberg viel Erfolg.

Ihr
Jürgen Scholz

GRUSSWORT

Gundolf Fleischer

Präsident Badischer Sportbund Freiburg e. V.



Was verstehen wir unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“ des heutigen Verbandstages des Badischen Schwimm-Verbandes? Wie sieht die Zukunft aus? Schauen wir auf Vergangenes? Welche neuen und zukunftsorientierten Wege geht der Verband?

Als Gastgeber des heutigen Verbandstages 2024 in der Sportschule Baden-Baden Steinbach freut sich der Badische Sportbund Freiburg sehr, diesen Tag begleiten und die nächsten Schritte gemeinsam gehen zu dürfen.

Mit Stolz darf der Badische Schwimm-Verband auf die letzten 77 Jahre zurückblicken. Ich danke allen Personen, die sich auf der organisatorischen, sportlichen und auch sozialen Verbandsebene ehrenamtlich betätigt haben. Persönlichen Einsatz, Arbeit, Idealismus und Verzicht im Sinne des Sports und der Schwimmbewegung zeichnet sie aus.

Während der letzten Jahre ist der Schwimm-Verband keine Minute abgetaucht, sondern hat mit viel Engagement versucht, Motivator für all seine Mitgliedsvereine zu sein.

Ein sehr gut aufgestelltes Referententeam hat gemeinsam mit der Geschäftsstelle neue Fortbildungen entwickelt und seine Übungsleiterinnen und Übungsleiter in viele Seminaren auch außerhalb des Wassers fortgebildet. Eine große Meisterleistung, die gezeigt hat, dass der Verband mit der Zeit geht und die Zukunft im Blick hat.

Lassen Sie uns zusammen gemeinsam weiter das Ziel verfolgen und erreichen, dass alle Kinder schwimmen lernen können. Dafür braucht es manchmal auch Mut, um Neues zu wagen. Der Frage der Unterstützung des Ehrenamtes durch Schule und anderen Kooperationswege müssen wir uns stellen. Der Badische Sportbund Freiburg wird ebenfalls in der Zukunft nach Kräften ein verlässlicher Partner bei der Bewältigung der vielfältigen Verbands- und Vereinsaufgaben sein und in Südbaden noch mehr im Bereich Anfängerschwimmen tun.

Mit großem Dank für die Vergangenheit und allen guten Wünschen für die Zukunft

Ihr
Gundolf Fleischer

GRUSSWORT

Gert Rudolph

Präsident des Badischen Sportbundes Nord e. V.



Zum 38. Verbandstag des Badischen Schwimm-Verbandes übermittle ich dem Präsidium und allen Delegierten die herzlichsten Grüße des Badischen Sportbundes Nord.

Zum 38. Verbandstag des Badischen Schwimm-Verbandes übermittle ich dem Präsidium und allen Delegierten die herzlichsten Grüße des Badischen Sportbundes Nord. Mit mehr als 22.000 Mitgliedern in über 100 Vereinen gehört der Badische Schwimm-Verband mit zu den größten Fachverbänden in Nordbaden und kann mit Stolz auf sein bereits 77-jähriges Bestehen blicken. Das wirkungsvolle Miteinander spiegelt sich in zahlreichen Erfolgen sowie einer ausgesprochen schwimmbegleiteten Jugend wider. Meinen Dank und meine Anerkennung möchte ich

daher all jenen aussprechen, die sich für diese Erfolge verantwortlich zeigen: Allen Personen, die in den Vereinen, aber auch im Verband und der Geschäftsstelle Verantwortung übernehmen und sich ehren- und hauptamtlich engagieren – ob in der Führungsetage, als Trainer oder als Übungsleiter. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass sich der Schwimmsport in Baden auf einem vorbildlichen Entwicklungsstand befindet. Ihr vorzügliches und nicht selbstverständliches Wirken zum Wohle unserer Gesellschaft verdient meine größte Wertschätzung.

Für den heutigen Verbandstag wünsche ich sowohl den Präsidiumsmitgliedern als auch den Delegierten viel Erfolg, konstruktive Diskussionen und stets gute Entscheidungen zur Verwirklichung aller gesetzten Ziele.

Ihr
Gert Rudolph

TAGESORDNUNG

Ablauf des Verbandstages

01. Eröffnung des Verbandstages, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
02. Ehrungen
03. Geschäftsbericht des Präsidenten
04. Geschäftsbericht des für den Kernbereich „Finanzen“ zuständigen Vizepräsidenten
05. Bericht der Rechnungsprüfer
06. Aussprache über die Geschäftsberichte und den Bericht der Rechnungsprüfer
07. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
08. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge auf Änderung der Satzung
09. Beratung und Beschlussfassung über die sonstigen eingereichten Anträge
10. Beschlussfassung über die Entlastung des für den Kernbereich „Finanzen“ zuständigen Vizepräsidenten
11. Beschlussfassung über die Entlastung des geschäftsführenden Präsidiums
12. Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums
13. Wahl der ehrenamtlichen Vorsitzenden der Fachausschüsse (Fachwarte)
14. Wahl der Rechnungsprüfer
15. Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichts

Geschäftsführendes Präsidium



Die auf dem letzten Verbandstag gewählten Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums mit dem Präsidenten Thorsten Bierkamp, dem Vizepräsidenten Finanzen Ralf Stern, der Vizepräsidentin Ulrike Maier sowie dem Vizepräsidenten Michael Markert geben in der Folge einen gemeinsamen Bericht ab.

Es waren durchaus zwei turbulente und arbeitsreiche Jahre, und wir möchten so kurz und knapp wie es geht, über unsere Arbeit für den badischen Schwimmverband berichten:

1. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wurde durch eine Vollzeitkraft ergänzt. Hier haben wir mit Christian Roder einen neuen Mitarbeiter gefunden, der sich intensiv um den Bereich Lehrwesen kümmert. So konnte erstmalig in der Geschichte des Schwimmverbands der badische Schwimmkongress im November 2023 in Steinbach angeboten werden. Es wurde ein voller Erfolg. Aber nicht nur dieses Event zeugt von einer neuen Dynamik, das Angebot im Bereich Lehrwesen wurde in hohem Maße ausgeweitet und wird auch von den Mitgliedern sehr gut angenommen.

Mit Hubert Gutbrod als ehrenamtlichem Digitalisierungsbeauftragten wurden und werden die technischen Abläufe in der Organisation und Abwicklung von Lehrgängen

sukzessiv in unserem IT-System Phönix II aufgebaut und verbessert. Die Reiskostenordnung und einige Verwaltungsabläufe haben wir neu festgelegt.

Die Arbeit im BSV hat uns gezeigt, dass es wichtig ist nicht nur im Norden Badens präsent zu sein. So konnten wir in Kooperation mit dem BSB in Freiburg eine ständige hauptamtliche Vertretung des Schwimmverbands etablieren und Julia Willeke als feste Mitarbeiterin mit 20 Stunden pro Monat gewinnen. Durch ihre Arbeit konnte auch die Zusammenarbeit mit dem badischen Sportbund erleichtert werden.

2. Unterstützung unserer Mitgliedsvereine

Als Nachwirkungen aus der Corona Pandemie haben wir bei der Umsetzung von Förderprogrammen durch das Land Baden-Württemberg mitgewirkt und konnten unsere Vereine bei der Umsetzung unterstützen. Nicht immer passen die Voraussetzungen, die man vorweisen muss, um an Fördergelder zu kommen, mit den Strukturen der Vereine überein. Oftmals kommen Angebot und Nachfrage nicht zusammen. Sei es, dass der ehrenamtliche Übungsleiter und die Wasserfläche nicht zur selben Zeit zur Verfügung stehen, oder dass die Voraussetzungen, um an Fördergelder zu kommen nicht auf die lokalen Besonderheiten passen.

Immer weniger Menschen können schwimmen und im-

mer mehr Wasserfläche verschwindet. Daher muss unser Fokus im Bereich der Nichtschwimmerausbildung intensiviert werden mit dem Ziel, ausreichend Wasserflächen und gut ausgebildete Übungsleitern zu generieren. Wichtig ist dafür auch die Fortführung der Zusammenarbeit mit den beiden Badischen Sportbünden.

3. Finanzen

Finanziell steht der badische Schwimmverband gut da. Es gilt aber weiterhin wachsam zu bleiben, Herausforderungen zu erkennen und rechtzeitig regulierend einzugreifen, wenn nötig!

Das Haushaltsjahr 2022 stand noch stark unter der Unsicherheit der Corona-Pandemie. Glücklicherweise ergab sich schneller eine Normalisierung als gedacht, so dass wir das Jahr mit einem Ergebnis von T€ 17 abschließen konnten. Das Jahr 2022 verlief somit finanziell deutlich besser als dies in den Planungen und selbst noch zur Jahresmitte zu erwarten war. Neben dem sportlichen Bereich und den Fortbildungen konnten wir besonders bei den Verkäufen von Schwimmabzeichen Zuwächse erzielen. Höhere Ausgaben hatten wir dagegen bei der Technik des virtuellen Verbandstags und auf Grund der eingetretenen Preissteigerungen bei unserer Jubiläumsveranstaltung zu verzeichnen. Die ab dem zweiten Halbjahr neu geschaffene Ganztagsstelle machte sich bei den Personalkosten durch Zuschüsse der öffentlichen Hand noch nicht voll bemerkbar.

Im Jahr 2023 ergab sich ein Zuwachs an Mitgliedern. Auch wurden die beim letzten Verbandstag beschlossenen Beitragserhöhungen nun wirksam, so dass unsere Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen um ca. T€ 55 angestiegen sind. Auch ergaben sich erneut sehr gute Verkaufszahlen von Schwimmabzeichen. Dem standen höhere Kosten bei unseren Lehrgängen sowie höhere Verwaltungskosten, im Wesentlichen durch Erhöhung der Gehälter, gegenüber. Die Tarifabschlüsse des TVöD, an denen auch die Gehälter unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angelehnt sind, konnten bei den langfristigen Planungen so noch nicht vorhergesehen werden. Die Personalkosten stiegen im Geschäftsjahr 2023 insbesondere durch die neu geschaffene Stelle um T€ 62 auf T€ 225. Die positiven Entwicklungen haben im vergangenen Jahr überwogen, so dass wir das Jahr 2023 mit einer Zuführung von T€ 26 in die Rücklagen abschließen konnten.

Die gesamtwirtschaftliche Lage mit den entsprechenden Abschlüssen zu Gehaltssteigerungen, die sich erst 2024 voll niederschlagen werden, sowie Einmaleffekte (u.a. Verbandstag) führen für das Jahr 2024 zu einer geplanten Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von T€ 12. Es ist absehbar, dass die Leistungssport gGmbH höhere Zuschüsse brauchen wird, so dass in Abhängigkeit des Bedarfs die in den letzten Jahren gebildeten Rücklagen wieder dem Sport zufließen sollen.

Da von anhaltend weiter steigenden Kosten ausgegangen werden muss und die Mitgliedsbeiträge nach der vergan-

genen Erhöhung nun stabil gehalten werden sollen, werden wir als Verband jedoch darüber nachdenken müssen, an welchen Stellen Geld eingespart werden kann. Auch müssen wir über eine Erhöhung von Lehrgangsgebühren nachdenken.

4. SchwimmWelten

Die Verkäufe von Schwimmabzeichen sind wichtige Einnahmequelle unseres Verbandes. Unter der Federführung von Holger Voigt wurden und werden gemeinsam mit mehreren anderen Landesschwimmverbänden auch neue Konzepte für Abzeichen entwickelt. Es besteht aber das Risiko, dass Teile dieser Geschäfte bei weiterem Ausbau nicht mehr im gemeinnützigen Bereich betrieben werden können. Deshalb wollen wir gemeinsam mit vier anderen Landesschwimmverbänden (Berlin, NRW, Sachsen und Württemberg) diesen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in eine SchwimmWelten GmbH auslagern. Das Präsidium hat uns in seiner Sitzung vom Dezember 2023 grünes Licht gegeben, in die dafür notwendigen Verhandlungen einzusteigen. Diese sind zum Zeitpunkt dieses Berichts noch nicht abgeschlossen.

5. Baden-Württemberg

Ein Ausbau der Zusammenarbeit beziehungsweise mögliche Fusion mit dem Schwimmverband Württemberg wurde schon mehrfach diskutiert. Auch beim letzten Verbandstag sprachen sich die Mitglieder mehrheitlich dafür aus, diesen Weg weiter zu verfolgen. Und tatsächlich wurde in den vergangenen zwei Jahren die Zusammenarbeit in vielen Bereichen fortgesetzt, die Vision über eine mögliche Fusion der beiden Verbände nimmt immer mehr Form an. Generell steht das geschäftsführende Präsidium einer möglichen Fusion positiv gegenüber und möchte diesen Weg weiter gehen, jedoch immer mit einem kritischen Auge. Fusion gerne – aber nicht um jeden Preis!

Eines ist uns klar: Die operativen Details, an denen viele unterschiedliche Vereinsvertreter, Mitarbeiter und Sportler im Nachhinein beurteilen werden, ob eine Fusion für Sie ganz persönlich von Vorteil ist oder war, werden nicht von denjenigen, welche die Fusion planen und aushandeln, festgelegt, sondern nach der erfolgten Fusion von der (neuen) Führung des gemeinsamen Verbandes. In vielen Fällen kommt es einzelnen Personen auf Fragen an, deren Antwort im Voraus gar nicht bindend festgelegt werden kann. Es ist dennoch unser Anspruch bei einer möglichen Fusion vorab gute Grundlagen zu legen, die uns und alle Mitarbeitenden die bisherige gute Arbeit fortführen lassen.

6. Deutscher Schwimmverband

Die negative Berichterstattung über unseren Dachverband wollte nicht abreißen. Die in den Medien ausführlich diskutierten und belegten Fälle sexualisierter Gewalt und Prozesse gegen ehemalige Führungskräfte ließen

wieder einmal den Schwimmsport in negativem Licht erscheinen. Aus unserer Sicht, haben wir als BSV alle notwendigen Maßnahmen zur Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport getroffen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren uns in unserem Gebiet keine Fälle bekannt.

In zahlreichen Versammlungen der Landesverbände mit dem deutschen Schwimmverband wurde gemeinsam eine neue Satzung für den deutschen Schwimmverband ausgearbeitet. Das war eine große, auch zeitintensive Kraftanstrengung!

Im Leistungssport Schwimmen stehen wir vor einer unklaren Zukunft. Wie wird sich die Einführung einer so genannten Sport Agentur auf die Förderstrukturen in den Ländern auswirken? Das können wir heute noch nicht sagen.

7. Dank

Wir bedanken uns bei allen ehren- und hautamtlichen Mitarbeitern des BSV für die Arbeit in den vergangenen zwei bzw. vier Jahren. Ganz besonders gilt unser Dank Holger Voigt, der mit uns das geschäftsführende Präsidium bildet und den Verband im Tagesgeschäft leitet, für seinen außerordentlichen Einsatz zum Wohle unserer Vereine. Das hautamtliche Team mit Holger an der Spitze und Simone Ulrich, Julia Willeke und Christian Roder macht einen guten Job und aus unserer Sicht war die Zusammenarbeit immer wertschätzend und konstruktiv. Vielen Dank an Euch!

Ebenfalls bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern im Präsidium, in den Fachausschüssen und den Untergliederungen für die geleistete Arbeit und Euren Einsatz für den Verband.

Thorsten Bierkamp, Ralf Stern, Ulrike Maier, Michael Markert

BERICHT

Björn Schorch

Fachwart Schwimmen



Die letzten 2 Jahre stellten sich im Schwimmsport erneut sehr ereignisreich dar.

Nachdem wir langsam angefangen hatten mit Corona zu leben und die Wellen abflachten, fielen zwar nach und nach alle Einschränkungen. Die langfristigen Auswirkungen durch fehlenden Schwimmunterricht und Verluste im Bereich der Mitglieder und vor allem der aktiven Helfer, Kampfrichter und anderer Ehrenamtlicher im Verein spüren wir aber immer noch, insbesondere da durch die weltpolitische Lage mit kriegerischen Eskalationen und steigenden Energiepreisen erneut Belastungen auf vor allem die Wettkampfsport betreibenden Vereine zugekommen sind. Nicht nur bei der Suche nach Ausrichtern und Bädern für Badische und Baden-Württembergische Meisterschaften sehen wir, dass die Belastungsgrenze der Vereine in sowohl personell als auch in finanzieller Hinsicht erreicht ist. Die wohl am negativsten wahrgenommen und diskutierte Folge war hierbei der Ausfall der Baden-Württembergischen Kurzbahn-Meisterschaft in 2022. Das soll sich nicht wiederholen müssen und daher arbeiten wir gemeinsam mit dem SVW daran, diese Veranstaltung für Ausrichter und Teilnehmer attraktiver zu machen. Dass die meisten Meisterschaften und nichtamtlichen Wettkämpfe in unserem Verband trotz allem bisher so gut laufen, baut im Wesentlichen auf der ehrenamtlichen Arbeit der Ausrichter und Kampfrichter in den Vereinen auf. Bei diesen kann ich mich nur sehr herzlich bedanken. Ebenso ist die Unterstützung der Mitarbeiter der BSV-Geschäftsstelle und aller ehrenamtlich im Schwimmausschuss engagierten Mitglieder zu erwähnen, ohne die schwimmerisch nicht mehr viel im Verbandsgebiet pas-

sieren würde. Neben diesen noch bestehenden Herausforderungen gibt es aber auch positive Entwicklungen. Neben allen Differenzen die wir noch mit dem Schwimmverband Württemberg haben, zeichnet sich besonders im Leistungs-

sport weiter eine engere Zusammenarbeit ab. Die Regionaltrainer sind in allen Regionen vorhanden und tragen das Leistungssportkonzept weiter in die Vereine. Es gibt im Bereich der Wettkämpfe sicher noch Uneinigkeiten, so sind die Ideen im Bereich der Mannschaftswettbewerbe aktuell so inkompatibel, dass wir nach einem Versuch in 2022 nun seit 2023 hier wieder getrennte Wege gehen. Im Bereich der großen Meisterschaft auf der langen und kurzen Bahn zeichnet sich dagegen ein erfolgreicher gemeinsamer Weg ab. Im Bereich des DSV wiederholt sich die Situation die auch Thorsten in seinem letzten Bericht darstellen musste. Nachdem in den letzten zwei Jahren die Arbeiten in der Länderfachkonferenz aufgenommen und verstetigt wurde, gab es im Bereich des Vorstandes wenig Bewegung. Nun steht aktuell eine neue große Reform der Satzung an. Hier strebte der DSV vor allem eine weitere Stärkung der hauptamtlichen Aktivitäten an. Zusätzlich besteht das schon lange bekannte Problem der Verbandsfinanzierung ohne Aussicht auf Lösung im Raum. Für den Schwimmsport fehlt konzeptuell und personell aktuell noch ein Fahrplan im neuen Olympiazzyklus. Um so mehr müssen wir in Baden und Baden-Württemberg unsere Arbeit in der ganzen Breite für alle Schwimmer und Schwimmerinnen vom Anfänger- bis zum Hochleistungsbereich aufstellen. Hierfür hoffe ich weiter auf euer aller Unterstützung von den Vereinen über die Verbandsgrerien bis zur Geschäftsstelle.

Ihr
Björn Schorch

BERICHT

Eric Henschel

komm. Fachwart Wasserball



Aufgrund dessen, dass wir in Baden-Württemberg den Großteil der Spielrunden gemeinsam spielen, haben wir Wasserball-/Fachwarte Wasserball entschieden, für die beiden Verbandstage in Baden und in Württemberg einen einheitlichen Bericht zu erstellen.

Seit der Saison 2022/2023 wurden wieder alle Runden in Baden-Württemberg, unter normalen Bedingungen, wie vor der Corona Pandemie ausgespielt und beendet.

Folgende Spielrunden werden in Baden-Württemberg durchgeführt:

- Oberliga
 - Verbandsliga
 - Baden-Württembergischer Pokal Männer
 - Jugendrunden in den Altersklassen U18, U16, U14 und U12 (U12 und U14 mixed)
 - U12 und U14 Pokal (mixed)
- Im Schwimmverband Württemberg wurden folgende Bezirksrunden durchgeführt:
- Bezirksliga Mittlerer Neckar
 - Bezirksliga Süd/Ostwürttemberg
 - Bezirkspokal Bezirk Mittlerer Neckar
 - Bezirkspokal Bezirk Süd/Ostwürttemberg
 - Jugendrunden U16, U14 und U12 im Bezirk Mittlerer Neckar
 - Jugendrunden U16, U14 im Bezirk Süd- und Ostwürttemberg

Im Badischen Schwimm-Verband wurden folgende Bezirksrunden durchgeführt:

- Bezirksliga Baden
- Bezirkspokal Baden

Jugend Baden-Württemberg

Um möglichst vielen Vereinen und somit auch möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Spielbetrieb in den Jugendligen zu ermöglichen, haben wir 2022 einen Schritt auf die Vereine zugemacht und angeboten, uns flexibel für ggf. notwendige Ausnahmen zu zeigen.

Die Pandemie hat die Schere zwischen den Vereinen, die leistungsorientiert kontinuierliche Jugendarbeit mit Mannschaften betreiben, die von Kaderspielern durchgesetzt sind und Vereinen, die weniger kontinuierliche Jugendarbeit leisten und nur vereinzelt Auswahlspieler stellen können, soweit verstärkt, dass der Jugendspielbetrieb auf Landesebene beidseitig darunter leidet.

Anstelle einer Bambini-Runde (U10 Meisterschaft) wurden bei uns zahlreiche Poolballturniere für diese Altersklasse durchgeführt. Diese Poolballturniere sind in ihrer Organisationsform (3+1, max. 3 Wechsler, 5x10m-Feld, kleine Tore, 2x5 Min) sehr gut bei den Vereinen angekommen.

Im Badischen Schwimm-Verband, als auch in den Bezirken Mittlerer Neckar, sowie Süd- und Ost-Württemberg im Schwimmverband Württemberg wurden Bezirksliga, Bezirkspokale und Jugendrunden (SVW) ausgeschrieben und ausgespielt. Im Badischen Schwimm-Verband wurde für die Saison 2023/2024 seit längerem wieder eine Bezirksliga U14 mixed ausgeschrieben, die leider aus Mangel an Mannschaften nicht zustande gekommen ist.

Deutschlandweit hinterlassen wir aus Baden-Württemberg unsere Spuren. So hatten wir aus Baden-Württemberg in der Saison folgende Bundesligamannschaften: SV Ludwigsburg und SSV Esslingen (Männer Gruppe A),

SV Cannstatt (Männer Gruppe B und U18), SSV Esslingen und SV Nikar Heidelberg (Frauen)

In den verschiedenen Deutschen Jugendrunden und Pokalrunden konnten Mannschaften aus Baden-Württemberg folgende Platzierungen erspielen:

U12 Pokal mixed	3. Platz	SV Cannstatt
U14 Pokal weiblich	2. Platz	SSV Esslingen
U14 DM weiblich	2. Platz	SSV Esslingen
U16 DM männlich	1. Platz	SV Cannstatt
U16 Nachwuchscup weiblich	1. Platz	SSV Esslingen
U17 DM weiblich	1. Platz	SSV Esslingen
U17 Pokal weiblich	1. Platz	SSV Esslingen

Nicht nur für die Auswahlmannschaften des SSV (Süddeutscher Schwimmverband) sind viele Spieler aus Baden und Württemberg nominiert, auf in den Jugendauswahlmannschaften des DSV und den Nationalmannschaften der Aktiven – sowohl männlich als auch weiblich – wird Baden-Württemberg gut vertreten. Hier wächst was richtig Gutes heran. Es macht Spaß, diesen jungen Wilden beim Spielen zuzusehen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Trainerausbildung:

In der Trainerausbildung arbeiten wir gemeinsam mit Christina Kaiser und Christian Roder zusammen, um die besten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für unsere Wasserballtrainer:innen zu ermöglichen.

Fachausschuss

Der gemeinsame Fachausschuss Wasserball hat noch viele weitere, größere und kleinere, Ideen in Petto und wird diese tatkräftig mit der Unterstützung der Vereine in den nächsten Monaten umsetzen wollen.

Bedanken wollen wir uns bei den beiden Geschäftsführer Holger Voigt (BSV) und Emanuel Vailakis (SVW), die uns immer tatkräftig unterstützt haben und hoffentlich auch weiterhin unterstützen werden.

Ein dreifaches Patsch – Nass!

Ihr
Eric Henschel

Gudrun Hennig

Fachwartin Synchronschwimmen



Seit dem letzten BSV-Verbandstag 2022 hat sich nicht viel im Synchronschwimmen getan. Nach CORONA ging es zunächst schleppend weiter...

Nach wie vor gibt es im BSV zwei Vereine, die das Synchronschwimmen wettkampfmäßig ausüben. Zum einen der VW Mannheim und der SSC Karlsruhe.

Der VWM betreibt das Synchronschwimmen seit den 60er Jahren sehr erfolgreich. Geleitet wird die Abteilung Synchronschwimmen schon seit mehreren Jahren durch Charlotte Hundshammer. Sie schwimmt selbst noch aktiv für den VWM bei den Masters Wettkämpfen mit. Die Mitgliederzahlen sind erfreulicherweise, wie auch erhofft, erneut angestiegen. Die Trainings- bzw. Bädersituation ist leider immer noch ausbaufähig.

Der SSC Karlsruhe, „Ableger“ des TSV Neuburg, wurde im SSC 1987 etabliert. Eine ehemalige Synchronschwimmerin der Donaunixen, damals Studentin an der Uni in Karlsruhe, hat die Abteilung ins Leben gerufen. Seit 1994 wird die Abteilung Synchronschwimmen von mir geleitet. Mittlerweile gibt es beim SSC neben Jugend, Junioren ebenfalls Synchros im Mastersbereich. Die Mitglieder sind auch beim SSC wieder angestiegen und über die Trainingszeiten in „unserem“ Fächerbad, in dem ausschließlich trainiert wird, gibt es zurzeit nichts zu meckern. Ende April 2023 fanden dort die BaWü AKMS statt und Anfang Juli wurden im Fächerbad Karlsruhe die Deutschen Masters MS ausgerichtet. Beides waren sehr schöne, gelungene Veranstaltungen.

In diesem Jahr 2024, werden am 16./17. Februar im Fächerbad das deutsche Pflichtranglistenturnier vom SSC ausgerichtet.

Mehrere Wochenend-Lehrgänge, jeweils vor den Meisterschaften sind geplant. Diese werden von unserer badischen Stützpunktrainerin Pia Schwing geleitet. Ebenfalls wird in diesem Jahr wieder unser traditionelles Konditionstraininglager in Italien stattfinden. Erstmals wieder nach CORONA.

Regelmäßig besuchen unsere badischen Synchros Trainer- sowie Wertungsrichter Aus- und Fortbildungen. Nur gut ausgebildete Trainer sorgen für eine sichere Zukunft im Wettkampf- bzw. Leistungssport!

Zum Schluss möchte ich mich bei all denjenigen bedanken die mich als Synchronschwimmwartin und das Synchronschwimmen als Solches unterstützt haben.

- **Dank an alle Trainer und Eltern**
- **Dank an den BSV, ohne Mithilfe und Unterstützung wäre vieles nicht möglich. Danke Holger.**
- **aber was wäre der Sport ohne Aktive? Deshalb mein größter Dank an die Aktiven, die sich in ihrer Freizeit für ihre Sportart „quälen“**

Für die Zukunft wünsche ich mir eine ebenso gute Zusammenarbeit aller Beteiligten wie bisher

**Ihre
Gudrun Hennig**

Wolf Dieter-Schmidt

Fachwart Wasserspringen



Nach unserem letzten Verbandstag 2022 konnten wir im Wasserspringen trotz den Nachwirkungen von Corona auch weiterhin sehr gute Fortschritte machen.

Die sportlichen Leistungen haben sich sichtbar verbessert, allerdings ist festzustellen, dass sich die Anzahl der Sportler, als Konsequenz von Corona in einigen Jahrgangsstufen sehr ausgedünnt hat.

Im Bereich Bildung bezüglich der C- und B- Lizenzen, sowie der Kampfrichterausbildung haben wir in den letzten 18 Monaten viel bewegt.

Es gelang, die Besten ihres Faches, Dr. Thomas Köthe vom IAT Leipzig, Boris Rozenberg, seines Zeichens Trainer von Sascha Klein, Martin Wolfram, Tina Punzel und seit dem 1.1.2024 Chefbundestrainer in Polen, sowie Dr. med Anke Gerhardt (Sportorthopädin) als Dozenten für unsere Trainerfortbildung in Heidelberg zu gewinnen.

Die hochkompetenten, wissenschaftliche Ausführungen über Biomechanik, Ästhetik, Kraft, Schnelligkeit, Erläuterungen zu verschiedenen Sprungtechniken seitens Dr. Köthe, und die unglaublich komplexe Ausarbeitung seitens B. Rozenberg, mit einer Fülle fundamentaler Übungen und Demonstrationsvideos von Trainingsinhalten im Trocken- und Wassertraining, waren lehrreich und sinnvoll. Ein Zitat von Boris:

„Um einen Athleten erfolgreich aufzubauen, ist es jeden Tag die Aufgabe des Trainers, von neuem, mit dem Sportler die notwendigen physischen Voraussetzungen zu erarbeiten, damit die Bewegungsziele verletzungsfrei erreicht- und exakt ausgeführt werden“.

Hochinteressant war auch der Vortrag von Frau Dr. Gerhardt in dem sie die Themen „Wasserspringen aus orthopädischer Sicht“ und „Verletzungsprophylaxe im Leistungs- und Spitzensport“ behandelte.

Aktuell planen Christian Roder und ich, mehrere online-Fortbildungen, die für die C- und B- Lizenzverlängerungen relevant sind und angerechnet werden können. Auch hier stehen uns Dr. Köthe und Remy Hammer, ehemaliger französischer Bundestrainer im Wasser- und Tram-

polinspringen mit ihrem ganzen Wissen zur Verfügung.

Seit ungefähr einem Jahr gibt es eine Trainingskooperation mit dem Wasserspringerverein aus Straßburg. Da die Strukturen der Schwimmhalle und des

Trockenbereiches ungleich besser sind als in ganz Baden- Württemberg, führen wir dort mindestens zweimal im Monat einen Trainingstag mit dem Top Team des Landeskaders durch.

Im Gegenzug nehmen die französischen Sportler an unseren BWB- Meisterschaften teil und-, genauso wie in Bayern und in Hamburg, wird das als deren Landesmeisterschaft gewertet.

Diese gemeinsamen Meisterschaften haben sich in den letzten 7 Jahren bewährt und sind definitiv eine Bereicherung für alle Beteiligte.

Für 2024 planen wir zwei deutsch-französische Lehrgangswochenenden, die sowohl einen sportlichen als auch kulturellen Aspekt haben und dadurch auch die Grundbedingungen erfüllen, um einen Förderantrag beim Kultusministerium in Stuttgart, sowie dem Ministerium für Sport und Kultur der Region Elsass- Lothringen zu stellen. Es gibt in beiden Ländern Förderprogramme, die solche Maßnahmen unterstützen, falls alle Kriterien erfüllt sind und die verantwortlichen Minister positiv entscheiden.

Durch die Initiative des Wartberg- Fördervereines war es möglich einen Zugang zu den Verantwortlichen der Stadt Pforzheim zu bekommen und viele Gespräche innerhalb eines Jahres führten zu einem großartigen Ergebnis.

Die Stadt Pforzheim hat eine hohe Summe investiert, zwei Sprungbretter mit Unterbauten der modernsten Bauart angeschafft und somit einen ehemals traditionellen Standort für das Wasserspringen reanimiert.

Ihrer Bitte, zukünftig Wettkampfveranstaltungen in Pforzheim durchzuführen, sind wir mit Freuden nachgekommen und haben unsere BWB- Sommermeisterschaften 2023 im Wartbergbad ausgerichtet.

Es war seit 1976 der erste Wettkampf im Wasserspringen in der Goldstadt.

Dank den Vorbereitungen des Bäderpersonals und den Mitwirkenden des Fördervereins, die beispielsweise eines Sonderpreises im Hotel für alle Teilnehmer arrangiert haben, konnten wir einen wirklich außergewöhnlichen Event durchführen.

Als besonders großartige Geste, erklärte sich die Firma Schäfer& Wunsch, der Arbeitgeber unseres langjährigen Topspringers Nic Krzyzanowski bereit, allen Teilnehmern ein Abendessen im Schwimmbad zu spendieren.

Die Leistungen der Sportler waren sehr gut und mit über 250 Startern ist es beinahe nicht aufgefallen, dass der eine oder andere Verein nicht an den Landesmeisterschaften teilgenommen hat.

Für das kommende Jahr haben wir Springwarte aus Bayern, Baden und Württemberg beschlossen, die Sommermeisterschaften im Juli wieder in Pforzheim durchzuführen.

Auch wird es in der Zukunft wieder eine Abteilung Wasserspringen als Teil eines Pforzheimer Schwimmvereines mit Nic und mir als Trainer geben.

Aktuell laufen die Vorbereitungen für einen internationalen Jugendwettkampf für die Springer der D- und C- Jugend. Dieser wird an drei hintereinander folgenden Wochenenden (Juni- Juli 2025) in drei verschiedenen europäischen Städten (Pforzheim, Straßburg und Reszow) durchgeführt und einen eigenen, modernisierten Wettkampfmodus bekommen.

Zusagen habe ich schon von der AAU (amerikanische Jugendnationalmannschaft der Gymnasien) aus der Schweiz, Österreich, Polen, Frankreich, Italien und Spanien.

Nach und nach trägt unsere Arbeit Früchte und unser hoher Aufwand wird mit sportlichen Erfolgen belohnt.

Bei den Weltmeisterschaften 2023 in Fukuoka war Manuel Halbisch der einzige Teilnehmer aus Baden- Württemberg und platzierte sich im vorderen Mittelfeld bei seinem Wettkampf.

Mit Stolz und Freude darf ich verkünden, dass sich sowohl Manuel als auch seine Schwester Maike für die Weltmeisterschaften in Doha qualifiziert haben und wir sozusagen die Kernmannschaft des DSV Highdiving-Teams bilden.

Zum Abschluss möchte ich allen Trainerkollegen, Sportlern, Funktionären, Eltern und Begleitpersonen meinen Dank aussprechen.

Ohne den enormen Einsatz, den alle, in der Regel ehrenamtlich, in ihrer Freizeit vollbringen, wäre kein Vereinsleben und kein Sport möglich, ganz abgesehen von den riesigen, sozialen Herausforderungen, die tagtäglich am Beckenrand bewältigt werden.

Herzlichen Dank – lasst und so weitermachen

**Ihr
Wolf Dieter-Schmidt**

BERICHT

Christoph Hellmuth

Fachwart Lehrwesen



In den vergangenen Jahren haben wir im Bereich der Aus- und Fortbildung auf soliden Grundlagen aufgebaut und uns kontinuierlich darum bemüht, uns weiter zu verbessern.

Dank eines starken, hochmotivierten und engagierten Referententeams sind wir in der Lage, Ausbildungsstufen und Fortbildungen erfolgreich durchzuführen und das Angebot kontinuierlich zu erweitern. Die Ausbildungen zum Trainerassistenten werden weiterhin in den vier Bezirken angeboten und bilden die Grundlage unseres Ausbildungssystems. Auf dieser Basis können Interessierte in das DOSB-Lizenzsystem einsteigen, wobei die C-Lizenz in nur drei Wochen an der Südbadischen Sportschule in Steinbach erworben werden kann.

Unser Ziel im Ausbildungsbereich ist es, in den nächsten Jahren noch mehr Angebote zu schaffen. In den letzten Jahren haben wir insbesondere die Anfänger-Schwimm-Ausbildung auf- und ausgebaut. Während der Trainerassistent als allgemeine Grundlage für den weiteren Ausbildungsbereich dient, wird die Anfänger-Schwimm-Ausbildung einen wichtigen Beitrag zur Grundlagenarbeit im Bereich Schwimmen leisten und es ermöglichen, noch spezifischer auszubilden und den Vereinen genau das zu bieten, was sie benötigen.

Unsere Fortbildungen sind nahezu immer ausgebucht, und das positive Feedback der Teilnehmer spornt uns an, kontinuierlich an Verbesserungen zu arbeiten.

Im letzten Jahr konnten wir unseren ersten Bildungskongress im November anbieten. Die Keynote von Dr. Michael Spikermann fesselte alle Teilnehmer*innen. Während des restlichen Wochenendes konnten die verschiedensten Workshops und Vorträge vom Anfängerbereich bis hin zum Leistungssport besucht werden.

Aufgrund des positiven Feedbacks haben wir uns dazu entschieden, diesen Bildungskongress regelmäßig anzubieten und auch auszuweiten.

Während der Coronazeit haben wir mit unzähligen Webinaren versucht, die Trainer*innen in ihrem Zuhause zu erreichen und spannende Inhalte zu liefern. Dieser Erfolg hat uns dazu ermutigt, auch weiterhin regelmäßig Webinare, immer am ersten Tag im Monat, anzubieten.

Um die Qualität unserer Ausbildung auf hohem Niveau zu halten, nehmen unsere Referenten an nationalen und internationalen Trainertagungen teil. Zusätzlich treffen sie sich einmal jährlich in Steinbach, um gemeinsam Ausbildungsstandards und -inhalte festzulegen sowie sich selbst fortzubilden. Darüber hinaus sind wir weiterhin bestrebt, vielversprechende junge Trainer direkt in den Ausbildungen anzusprechen und für unser Referententeam zu gewinnen.

**Ihr
Cristoph Hellmuth**

BERICHT

Susanne Reibel-Oberle

Fachwartin Masterssport



Nach den „Ausfalljahren“ war der Fokus in den vergangenen zwei Jahren darauf ausgelegt wieder in einen „normalen“ Wettkampfablauf zu kommen

Nachdem im Jahr 2022 zwar wieder Training und Wettkämpfe generell erlaubt waren, war jedoch ein geregelter Trainingsbetrieb noch nicht überall möglich. Wegen Sparmaßnahmen waren einige Bäder ganz geschlossen oder hatten reduzierte Wassertemperaturen. Mit dem Badischen Masters-Sprint-4-Kampf in Lahr im Rahmen des dort stattfindenden Sommerschwimmfestes und den Baden-Württembergischen Freiwassermeisterschaften der Masters, die zusammen mit den Offenen und Jahrgangmeisterschaften in Heddeshelm durchgeführt wurden, konnte im Sommer mit den ersten Wettkämpfen gestartet werden. Die gleichzeitige Durchführung von Wettkämpfen für Jung und Alt hat sich dabei bei diesen Wettkämpfen bewährt. Organisatorisch und bei der Termin- und Bädersuche haben die Zusammenlegung von Wettkämpfen Vorteile. Auch vom Teilnehmerfeld gibt es positive Stimmen, sind doch Masterschwimmer gleichzeitig auch in Vereinen als Trainer, Betreuer oder Kampfrichter tätig. Im Oktober fanden die Baden-Württembergischen Kurzbahnmeisterschaften in Villingen statt. Mit 500 Einzel- und 30 Staffelstart waren die Teilnehmerzahlen noch nicht auf Vor-Corona-Niveau, aber schon in einem beachtlichen Rahmen. Eine Woche später stand auch wieder die DMSM nach dreijähriger Pause auf dem Programm. Brühl als langjähriger Ausrichter hat sich in diesem Jahr mit neuer Organisationsmannschaft bereiterklärt die Ausrichtung zu übernehmen.

Das Jahr 2023 war dann wieder ein normales Wettkampfsjahr, bei dem die die Wettkämpfe einem geregelten Ablauf folgten. Baden-Württembergischen Sprint-, Kurzbahn-, Lange Strecken- und Freiwassermeisterschaften sowie DMSM waren terminiert. Änderungen wa-

ren insbesondere die Aufnahme aller Strecken von 50 – 1500 m bei den Baden-Württembergischen Kurzbahn-Meisterschaften um den Wettkampf attraktiver zu machen, was von den Masters gut angenommen wurde.

Auch für das Jahr 2024 sind wir bemüht für die Masters diese Wettkämpfe von Kurz- bis Langstrecke anzubieten.

Zur Würdigung schwimmerischer Leistungen im Bereich des Mastersports hat der BSV einen Kaderstatus Masters eingerichtet. Eine Berufung erfolgt auf Antrag für ein Jahr und berechtigt nicht zur Inanspruchnahme materieller oder anderer Leistungen des Verbands. Für das Jahr 2022 haben sich bereits 25 Masters hierfür gemeldet, die Anmeldefrist für 2023 läuft aktuell noch. Gleichzeitig ist der Status Masterskader auch die Aufnahme in die Auswahlmannschaft Baden-Württemberg, für die bereits mehrere Trainingslager stattgefunden haben.

Ein Dank geht an alle, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, insbesondere an Holger und Simone, die die Kommunikation übernommen haben und an Björn, für die Wettkampfan-

**Ihre
Susanne Reibel-Oberle**

BERICHT

Lena Kleber

Vorsitzende Badische Schwimmjugend



Das vergangene Jahr 2023 war für unsere Jugendarbeit geprägt von vielen neuen Erfahrungen.

Nachdem über mehrere Jahre die Posten der Jugendvorsitzenden im BSV vakant waren, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht die Jugendarbeit wieder aufleben zu lassen. Mit einem Bad-Quiz und der ersten Jugendvollversammlung beim DMS-J BaWü-Finale in Freiburg begann unser erstes Jahr. Beim Schwimmabzeichentag im Mai haben wir vielen Kindern und Jugendlichen dabei behilflich sein können, ihre Schwimmfähigkeit unter Beweis zu stellen und zu fördern.

Im Herbst nahmen wir in Eisenach an der Länderfachkonferenz Jugend des DSV teil. Dort konnten wir viele tolle Ideen von den anderen Landesschwimmjugenden mitnehmen und Inspiration für die Jugendarbeit in Baden sammeln. Als Newbies wurden wir dort direkt dazu angeregt die LFK-Jugend im kommenden Jahr in Baden auszurichten. Diese wird am Wochenende vom 11. – 13. Oktober in Heidelberg stattfinden.

Mit den positiven Erfahrungen des vergangenen Jahres vor Augen, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und haben uns für das kommende Jahr vorgenommen, unsere Jugendarbeit weiter zu intensivieren, insbesondere in Bezug auf Koopera-

tionen mit den badischen Vereinen. Wir möchten im Juni bei den Schwimmabzeichentagen des DSV, Vereine in den Bezirken Mittelbaden sowie Rhein-Neckar-Odenwald vor Ort bei der Abnahme der Schwimmabzeichen unterstützen. Im kommenden Jahr planen wir zudem bei den Badischen Meisterschaften neben einem Bad-Quiz ein Rahmenprogramm für die Sportler:innen anzubieten. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften möchten wir ebenfalls wieder etwas für die Sportler:innen anbieten. Desweiteren möchten wir den Kontakt zu den Vereinen stärken und in der Jugendarbeit vor Ort und außerhalb des Schwimmbeckens unterstützen.

**Ihre
Lena Kleber**

Petra Miermann & Bernd Wittermann

Rechnungsprüfer



Vom virtuell durchgeführten Verbandstag am 09.04.2022 sind wir zu Rechnungsprüfern gewählt worden. Wir haben demgemäß am 07.11.2023 und am 26.02.2024 in den Räumen der BSV-Geschäftsstelle die Jahresabschlüsse – jeweils bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Entwicklung des Anlagevermögens – unter Einbeziehung der mittels einer Software der DATEV eG von der Geschäftsstelle erstellten Buchführung des Verbandes für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 geprüft.

Das Finanzwesen und die Rechnungslegung des Verbandes liegen in der Verantwortung des geschäftsführenden Präsidiums, insbesondere des Vizepräsidenten mit dem Verantwortungsbereich Finanzen. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. Hierzu wurden uns vom Vizepräsidenten Finanzen und der Geschäftsstelle bereitwillig alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise erteilt. Unsere Prüfung, die wir stichprobenweise durchgeführt haben, erstreckte sich in formeller Hinsicht auf die Überprüfung der ordnungsgemäßen Kontierung und Verbuchung. Die ausgewählten Belege haben wir auch in materieller Hinsicht geprüft.

Nach unseren Feststellungen sind die Bücher des Verbandes ordnungsgemäß geführt. Die Belege sind ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Buchführung entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Die von einem Steuerberater erstellten und mit einer Bescheinigung über die Erstellung eines Jahresabschlusses ohne Beurteilungen versehenen Jahresabschlüsse zum 31.12.2022 und 31.12.2023 sind ordnungsgemäß aus den Büchern und sonstigen Aufzeichnungen entwickelt.

Die in den Bilanzen ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten stimmen mit den Beständen laut Saldenbestätigung der betreffenden Banken überein. Das Anlagevermögen ist durch die Anlagebuchhaltung, die Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Verbindlichkeiten sind durch Einzelbelege belegt. Die Guthaben der Untergliederungen ergeben sich aus Saldenmitteilungen der zuständigen Schatzmeister.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Buchführung und die Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 geführt. Wir empfehlen dem Verbandstag 2024 dem Vizepräsidenten Finanzen die Entlastung zu erteilen.

Ihre
**Petra Miermann und
 Bernd Wittermann**

BSV Verbandstage seit 1947

Ort	Datum	Ort	Datum
01. Karlsruhe	04.04.1947	20. Heddeshheim	28./29.03.1981
02. Heidelberg	05.12.1948	21. Weil am Rhein	16.04.1983
03. Pforzheim	18.03.1950	22. Weinheim	27.04.1985
04. Mannheim	13.01.1952	23. Villingen	09.05.1987
05. Mannheim	18.10.1953	24. Stutensee-Blankenloch	11.03.1989
06. Heidelberg	09.10.1955	25. Titisee-Neustadt	13.04.1991
07. Mannheim	01.03.1958	26. Gengenbach (außerordentlich)	08.05.1993
08. Karlsruhe	13.03.1960	27. Villingen	23.10.1993
09. Bruchsal	18.03.1962	28. Karlsruhe (außerordentlich)	01.04.1995
10. Weingarten	08.03.1964	29. Lörrach	02.11.1996
11. Brühl	09.01.1966	30. Karlsruhe	12.04.1997
12. Pforzheim	11.02.1968	31. Offenburg	24.04.1999
13. Weinheim	15.03.1970	32. Bühl	17.03.2001
14. Lahr	06.11.1971	33. Gundelfingen	24.05.2003
15. Wertheim	01.04.1973	34. Heidelberg	02.10.2004
16. Weil am Rhein	08./09.03.1975	35. Au/Freiburg	12.04.2008
17. Offenburg	12./13.03.1977	36. Pforzheim	21.04.2012
18. Ettlingen-Spessart	17./18.03.1979	37. virtuell	09.04.2022
19. Philippsburg	28./29.03.1981	38. Steinbach	20.04.2024

BSV Verbandsleitung

Funktion / Name	Ort	von	bis
Ehrenvorsitzer			
Erich Worbertz	Heidelberg	11.02.68	verstorben
Dr. Willi Guttenberg	Offenburg	07.11.71	verstorben
Karl Heinz Renz	Leimen	23.10.93	verstorben

Ab 1997**1.Vorsitzender (ab 1991 Präsident)**

Erich Worbertz	Heidelberg	04.04.47	11.02.68
Karl Heinz Renz	Leimen	11.02.68	23.10.93
Horst Ehret	Weinheim	23.10.93	12.04.97

2.Vorsitzender (ab 1991 Vizepräsident)

Fritz Feinauer	Mannheim	13.01.52	18.03.62
Josef Bauer	Mannheim	18.03.62	09.01.66
Karl Heinz Renz	Leimen	09.01.66	11.02.68
Karl Seufert	Lörrach	11.02.68	01.04.73
Wolfgang Cempirek	Freiburg	01.04.73	12.03.77
Hans-Joachim Lindow	Weil am Rhein	12.03.77	09.05.87
Wolfdieter Reibel	Lahr	09.05.87	23.10.93
Manfred Egenberger	Mannheim	13.04.91	12.04.97
Rüdiger Jakob	Singen	23.10.93	12.04.97

Schatzmeister

Fritz Schmitt	Heidelberg	04.04.47	01.03.58
Georg Kummer	Heidelberg	01.03.58	13.03.60
Fritz Bühler	Heidelberg	13.03.60	18.03.62
Karl Heinz Renz	Leimen	18.03.62	09.01.66
Reintraud Grittmann (N)	Heidelberg	09.01.66	17.03.79
Rudi Höpfner (S)	Konstanz	07.11.71	17.03.79
Horst Ehret	Weinheim	17.03.79	23.10.93
Wolfgang Kuhnle	Mühlhausen	23.10.93	12.04.97

Schwimmwart

Josef Bauer	Mannheim	04.04.47	18.03.62
Karl Klein	Mannheim	18.03.62	11.02.68
Herbert Weiß	Rastatt/Bühl	11.02.68	16.09.73
Edgar Klumpp	Karlsruhe	14.10.73	20.11.76
Heinz Groß	Dossenheim	12.03.77	28.03.81
Joachim Hornuff	Karlsruhe	28.03.81	07.06.82
Gerhard Treiber	Eppenheim	12.06.82	01.09.94
Wolfgang Koubek	Leimen	30.10.94	

Funktion / Name	Ort	von	bis
Wasserballwart			
Fritz Schneider	Heidelberg	04.04.47	05.12.48
Franz Falk	Karlsruhe	05.12.48	01.06.50
Josef Bauer	Mannheim	01.06.50	13.01.52
Oskar Elsässer	Pforzheim	13.01.52	18.10.53
Herbert Scheidegg	Karlsruhe	18.10.53	29.04.61
Hans-Julius Dörr	Karlsruhe	29.04.61	09.01.66
Kurt Moll	Ludwigshafen	09.01.66	01.07.67
Walter Dannecker	Konstanz	01.07.67	01.07.77
Werner Unsöld	Pforzheim	01.07.77	17.03.79
Oskar Wunsch	Karlsruhe	17.03.79	29.01.84
Hans Witkiewicz	Kuppenheim	27.04.85	09.05.87
Horst Michael Koch	Villingen	09.05.87	08.11.90
Friedrich Class	Weinheim	08.11.90	

Springwar/tin

Richard Lackus	Mannheim	05.12.58	07.11.71
Hilmar Oldenburg	Offenburg	07.11.71	01.02.74
Peter Strähle	Karlsruhe	01.02.74	17.03.79
Erwin Sauer	Mannheim	17.03.79	28.03.71
Peter Strähle	Karlsruhe	28.03.81	23.10.93
Bärbel Stölker	Freiburg	23.10.93	

Frauenwartin/Kunstschwimmwartin (ab 1991 Synchronschwimmwartin)

Inge Diehl	Karlsruhe	18.03.50	18.10.53
Friedel Kretzschmar	Mannheim	18.10.53	01.04.73
Monika Mappes	Ludwigshafen	01.04.73	17.03.79
Dieter Mappes	Ludwigshafen	17.03.79	05.12.81
Karl Klein	Mannheim	16.04.83	09.05.87
Cornelia Euringer	Karlsruhe	13.04.91	12.04.97

Jugendwart/Jugendwartin

Kurt Saß	Karlsruhe	05.12.48	15.03.49
Claus Bastian	Karlsruhe	15.03.49	18.03.50
Herbert Scheidegg	Karlsruhe	18.03.50	18.10.53
Willy Seitel	Karlsruhe	18.10.53	15.10.58
Arthur Kraft	Pforzheim	15.10.58	18.03.62
Georg Schüle	Heidelberg	18.03.62	31.12.66
Hans Mill	Mannheim	13.01.67	15.10.70
Edgar Klumpp	Karlsruhe	15.10.70	14.10.73
Kurt Walter	Karlsruhe	14.10.73	30.11.74
Heinz Höfele	Karlsruhe	09.03.75	12.03.77

Funktion / Name	Ort	von	bis
Peter Franz	March	12.03.77	16.04.83
Rainer Beyer	Singen	16.04.83	01.08.84
Christian Fischer	Lahr	08.12.84	10.03.85
Dagmar Weber	Mannheim	10.03.85	31.12.90
Christine Treiber	Eppelheim	24.02.91	01.04.95
Christina Gruber	Edingen	01.04.95	12.04.97

LEHRWART/LEHRWARTIN

Rainer Mack	Pforzheim	11.02.68	17.03.79
Lutz Vogt	Pforzheim	17.03.79	31.12.85
Norbert Fessler	Spaichingen/Stuttg.	01.01.86	11.03.89
Wolf Korsch	Gengenbach	23.04.89	28.06.96
Ute Mannschott komm.	Wiesloch	28.06.96	12.10.96
Dr.Dr.Volker Fuchs	Freiburg	12.10.96	12.04.97

PRESSEWART

Richard Volderauer	Karlsruhe	05.12.48	13.01.52
Friedrich Schneider	Karlsruhe	13.01.52	23.04.53
Claus Bastian	Karlsruhe	23.04.53	23.10.93
Petra Zimmer	Weinheim	04.12.93	01.04.95

KAMPFRICHTEROBMANN

Willi Federle	Mannheim	04.04.47	1954
Helmut Kühle	Karlsruhe	09.10.55	01.03.67
Hans Gehrig	Karlsruhe	01.03.67	28.03.81
Günther Hahlbeck	Freiburg	28.03.81	12.04.97

FACHWART SCHULE UND VEREIN

Dr.Walter Heyer	Heidelberg	09.01.66	16.09.76
Hans Gaucke	Denzlingen	12.03.77	01.10.77
Wolfdieter Reibel	Lahr	28.03.81	16.04.83
Peter Franz	Gundelfingen	16.04.83	01.10.84
Fridolin Mayer	Singen	08.12.84	09.05.87
Hans-Jürgen Blankenagel	Waldshut/Umkirch	09.05.87	23.10.93
Achim Türmer	Denzlingen	23.10.93	

FACHWART FREIZEIT- UND BREITENSPO

Brunhilde Haushahn	Karlsruhe	28.03.81	14.04.91
Jochen Kleppel	Karlsbad	13.04.91	23.10.93
Dr. Rolf Stellrecht	Karlsruhe	23.10.93	12.04.97

Funktion / Name	Ort	von	bis
Ab 1997			
PRÄSIDENT/IN			
Herbert Peters	Heidelberg	12.04.97	12.09.06
Komm. Rüdiger Jakob	Singen	09.12.06	12.04.08
Rüdiger Jakob	Singen	12.04.08	20.03.10
Dieter Ries (komm.)	Mannheim	20.03.10	21.04.12
Marco Troll	Freiburg	21.04.12	09.04.22
Thorsten Bierkamp	Huchenfeld	09.04.22	

VIZEPRÄSIDENT/IN LEISTUNGSSPORT

Manfred Egenberger	Mannheim	12.04.97	24.04.99
Peter Franz	Gundelfingen	24.04.99	17.03.01

VIZEPRÄSIDENT/IN WETTKAMPFSPO

Rüdiger Jakob	Singen	12.04.97	17.03.01
---------------	--------	----------	----------

VIZEPRÄSIDENT/IN SPORT (AB 2022 NUR VIZEPRÄSIDENT/IN)

Rüdiger Jakob	Singen	17.03.01	09.12.07
Marco Troll (komm.)	Freiburg	09.12.07	12.04.08
Marco Troll	Freiburg	12.04.08	12.01.10
Marco Troll (komm.)	Freiburg	20.03.10	16.10.11
Norbert Mayer	Singen	21.04.12	31.07.18
HaWo Döttling (komm.)	Heidelberg	12.10.18	13.01.21
Ulrike Maier (komm.)	Breisach	03.02.21	09.04.22
Ulrike Maier	Breisach	09.04.22	

VIZEPRÄSIDENT/IN LEHRWESEN, SPORTSTÄTTEN, FREIZEIT- UND GESUNDHEITSSPO

Komm. Achim Türmer	Denzlingen	12.04.97	24.04.99
Ute Kern-Mannschott	Wiesloch	24.04.99	17.03.01

VIZEPRÄSIDENT/IN LEHRWESEN (AB 2022 NUR VIZEPRÄSIDENT/IN)

Ute Kern-Mannschott	Wiesloch	17.03.01	12.01.10
Ute Kern-Mannschott (komm.)	Wiesloch	20.03.10	21.04.12
Michael Markert	Gaggenau	21.04.12	

VIZEPRÄSIDENT/IN FINANZEN

Wolfgang Kuhnle	Mühlhausen	12.04.97	01.05.21
Thorsten Bierkamp (komm.)	Pforzheim	01.05.21	09.04.22
Ralf Stern	Gaggenau	09.04.22	

Funktion / Name **Ort** **von** **bis**

Schwimmwart/in (ab 2001 Fachwart/in Schwimmen)

Wolfgang Koubek	Leimen	30.10.94	21.04.12
Thorsten Bierkamp	Pforzheim	21.04.12	09.04.22
Björn Schorch	Freiburg	09.04.22	

Wasserballwart/in (ab 2001 Fachwart/in Wasserball)

Friedrich Class	Weinheim	08.11.90	24.08.19
Eric Henschel (komm.)	Leimen	05.10.19	09.04.22
Eric Henschel	Leimen	09.04.22	

Springwart/in (ab 2001 Fachwart/in Springen)

Bärbel Stölker	Freiburg	23.10.93	17.03.01
Robert Laxa	Karlsruhe	17.03.01	30.04.04
Bärbel Stölker	Freiburg	01.05.04	31.12.09
Wolf-Dieter Schmidt (komm.)	Bad Schönborn	20.03.10	21.04.12
Wolf-Dieter Schmidt	Bad Schönborn	21.04.12	

Synchronschwimmwart/in (ab 2001 Fachwart/in Synchronschwimmen)

Gudrun Hennig	Karlsruhe	12.04.97	
---------------	-----------	----------	--

Jugendwart/in (ab 2001 Vorsitzende/r Badische Schwimmjugend)

Jörg Zobel	Wiesloch	12.04.97	04.11.00
Kirsten Reith	Freiburg	04.11.00	13.03.03
Thorsten Bierkamp	Pforzheim	13.03.03	02.05.10
Matthias Andresen	Breisach	02.05.10	20.03.16
Mikael Schreiber	Pforzheim	20.03.16	nn
Lena Kleber		29.07.22	

Lehrwart/in (ab 2001 Fachwart/in Lehrwesen)

Horst Widmann	Pforzheim	12.04.97	31.12.98
Eva Manschott	Wiesloch	24.04.99	21.04.12
Christoph Hellmuth	Waghäusel	21.04.12	

Fachwart/in Schule und Verein

Achim Türmer	Denzlingen	23.10.93	02.10.10
Nadine Strifler (komm.)	Mannheim	20.03.10	21.04.12
Nadine Strifler	Mannheim	21.04.12	09.04.22

Fachwart/in Breiten- und Freizeitsport (ab 2001 Fachwart/in BFG-Sport)

Hans-Jürgen Manz	Pforzheim	12.04.97	21.04.12
Kirsten Dehmer	Freiburg	21.04.12	09.04.22

Funktion / Name **Ort** **von** **bis**

Fachwart/in Masterssport

Günther Hahlbeck	Freiburg	12.04.97	09.04.16
Claudia Pannach	Lörrach	09.04.16	09.04.22
Susanne Reibel Oberler	Lahr	09.04.22	

Fachwart/in Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

Boris Troll	Freiburg	09.06.16	
-------------	----------	----------	--

Bezirk Rhein-Neckar-Odenwald

Vereine	Mitgliederzahl	Stimmenanzahl
Leichtathletik und Ausdauersportverein Ziegelhausen e.V.	2	1
Magic Octopus SportTaucher e.V.	6	1
Mannheim-Blumenau Freizeit Sport und Gesundheit 2020 e.V.	7	1
Rhein-Neckar Schwimm- und Sportverein Ilvesheim e.V.	8	1
Turnverein 1848 Walldürn e.V.	13	1
TG 1889 Sandhausen e.V.	46	1
mvd e.V.	53	1
Eisenbahner-Turn- und Sportverein 1904 Lauda e.V.	94	1
Turnverein Neckarhausen e.V.	94	1
TSG Wiesloch e.V.	99	1
Turn- und Sportverein von 1846 Mannheim e.V.	112	1
Turnverein 1846 Eberbach e.V.	130	1
Sportgemeinschaft Walldorf Astoria 1902 e.V.	132	1
Turn- und Sportverein 1863 Buchen e.V.	152	2
Wasserfreunde Gemmingen e.V.	155	2
Gesellschaft für Trend- und Rettungssport Schatthausen e.V.	171	2
TSG Germania Dossenheim e.V.	177	2
Schwimmverein Neptun Waldbrunn e.V.	180	2
Sportgemeinschaft Heddesheim e.V.	193	2
Sportgemeinde 1887 Nußloch e.V.	237	2
Sportgemeinde Hohensachsen 1884 e.V.	239	2
Schwimmverein Hellas Brühl e.V.	243	2
Turn- und Sportgemeinschaft Seckenheim e.V.	262	2
Schwimmverein Hockenheim e.V.	276	2
Volkstümlicher Wassersport Mannheim e.V.	381	3
Turn- und Sportgemeinde 1862 Weinheim e.V.	473	4
SRH Campus Sports e.V. Heidelberg.	579	4

Schwimmgemeinschaft Poseidon Eppelheim e.V.	619	5
Schwimmklub Neptun Leimen e.V.	667	5
Rhein-Neckar Schwimm- und Sportverein Mannheim e.V.	676	5
Schwimmverein Mannheim e.V.	729	5
Turnverein 09 e.V. Neckarbischofsheim	0	1
Schwimmverein Nikar Heidelberg e.V.	1138	8

Bezirk Oberrhein

Turn- und Sportverein Gutach 1901 e.V.	1	1
BSG Offenburg e.V.	2	1
Verein zur Förderung sportlicher Entwickl. von Kindern und Erwachsenen e.V.	6	1
Schwimmverein Ettenheim e.V.	17	1
Spielvereinigung Alemannia Müllheim 1908 e.V.	36	1
Turn- und Sportgemeinschaft Schopfheim 1846 e.V.	40	1
TV 1864 Haslach e.V.	48	1
Turnverein 1902 e.V. Hausach	51	1
Badesee Eggingen e.V.	53	1
Schwimmclub Dreisamtal e.V.	53	1
Turn- und Sportverein Badenweiler e.V.	58	1
Sportverein Kirchzarten e.V.	66	1
Regio Sport Team e.V. Gundelfingen	70	1
Turnverein Rheinfeldern 1898 e.V.	74	1
Turnverein Herbolzheim von 1902 e.V.	83	1
Schwimmverein Kehl 1921 e.V.	95	1
Wasserskiclub Breisgau e.V.	95	1
Sportverein 1946 Waldkirch e.V.	109	1
Schwimmsportverein Breisach e.V.	130	1

Bezirk Mittelbaden

Vereine	Mitgliederzahl	Stimmenanzahl
Post Südstadt Karlsruhe e.V.	21	1
KIT Sport-Club 2010 e.V.	25	1
Förderverein Schwimm-Region Karlsruhe e.V.	46	1
Turnverein 1846 Bretten e.V.	46	1
Karlsruher Turnverein 1846 e.V.	55	1
Turn- und Sportgemeinde Niefern e.V.	80	1
Vielfalt in Sport und Kultur Region Karlsruhe e.V.	87	1
Wassersportverein Pforzheim e.V.	101	1
Turnerbund Gaggenau 1882 e.V.	105	1
Spiel- und Sportvereinigung Ettlingen 1847e.V.	105	1
Turnerbund Freistett 1894 e.V.	121	1
Sportverein Blankenloch 1911 e.V.	131	1
Fußball-Vereinigung Weingarten e.V.	151	2
Sportgemeinschaft Eggenstein-Leopoldshafen e.V.	158	2
Freie Spiel- und Sportvereinigung Karlsruhe e.V.	167	2
Rastatter Turnverein 1846 e.V.	174	2
Schwimmverein Philippsburg e.V.	194	2
Turnverein Bühl 1847 e.V.	196	2
Spiel- und Sportverein Waghäusel e.V.	213	2
Turnverein 1879 Eutingen e.V.	227	2
1. Durlacher Schwimmverein 1906 e.V.	255	2
SV Delphin Rheinstetten e.V.	268	2
Schwimm-Sport-Verein Huchenfeld e.V.	301	3
Schwimmclub Neureut e.V.	314	3
1. Badischer Schwimmclub 1896 Pforzheim e. V.	393	3
Bruchsaler Schwimmverein e.V.	413	3
Schwimm-Sport-Club \"Sparta\" Pforzheim 1929 e.V.	679	5
Sport- und Schwimmclub Karlsruhe e.V.	1146	8

Bezirk Oberrhein

Vereine	Mitgliederzahl	Stimmenanzahl
Turn- und Sportverein Gutach 1901 e.V.	1	1
BSG Offenburg e.V.	2	1
Verein zur Förderung sportlicher Entwickl. von Kindern und Erwachsenen e.V.	6	1
Schwimmverein Ettenheim e.V.	17	1
Spielvereinigung Alemannia Müllheim 1908 e.V.	36	1
Turn- und Sportgemeinschaft Schopfheim 1846 e.V.	40	1
TV 1864 Haslach e.V.	48	1
Turnverein 1902 e.V. Hausach	51	1
Badesee Eggingen e.V.	53	1
Schwimmclub Dreisamtal e.V.	53	1
Turn- und Sportverein Badenweiler e.V.	58	1
Sportverein Kirchzarten e.V.	66	1
Regio Sport Team e.V. Gundelfingen	70	1
Turnverein Rheinfeldern 1898 e.V.	74	1
Turnverein Herbolzheim von 1902 e.V.	83	1
Schwimmverein Kehl 1921 e.V.	95	1
Wasserskiclub Breisgau e.V.	95	1
Sportverein 1946 Waldkirch e.V.	109	1
Schwimmsportverein Breisach e.V.	130	1
Turnerbund Bad Krozingen 1906 e.V.	149	1
TSV Rot-Weiss Lörrach e.V.	160	2
Turnverein Neuenburg 1925 e.V.	163	2
Gundelfinger Turnerschaft 1976 e.V.	186	2
FSV Aqua Nautilus Freiburg Hochdorf e.V.	216	2
Schwimm Sport Verein Lahr von 1921 e.V.	218	2
Schwimm Team Denzlingen e.V.	221	2
Turnverein Neustadt 1847 e.V.	222	2
Schwimmsport-Gemeinschaft Weil am Rhein 1950 e.V.	257	2
Turnverein Gundelfingen 1905 e.V.	262	2

Vereine	Mitgliederzahl	Stimmenanzahl
Schwimmclub Neptun Waldshut e.V.	263	2
Sportbund Sonnland e.V.	286	2
Schwimm Sport Verein Grenzach e.V.	300	2
Schwimm-Sport-Verein Offenburg e.V.	326	3
Schwimmverein Neptun Breisgau e.V.	335	3
Freiburger Turnerschaft 1844 e.V.	506	4
Verein für Rasensport(-spiele) Merzhausen e.V.	680	5
Schwimm-Sport-Verein Freiburg e.V.	817	6

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Turnverein Konstanz 1862 e.V.	24	1
Schwimmverein der Baar Hüfingen e.V.	117	1
Turngemeinde 1862 Stockach e.V.	134	1
Stadt-Turnverein Singen 1883 e.V.	146	1
Schwimm-Sport-Freunde Singen e.V.	178	2
Schwimm- und Skiclub Bad Dürkheim e.V.	323	3
Schwimmclub Villingen von 1950 e.V.	404	3
Schwimmklub Sparta Konstanz e.V.	1046	7
Schule Schloss Salem e.V.	0	1

„Außerordentliche Mitglieder“

Schwimmschule Kesch	aoM	1
Albtal Schwimmschule	aoM	1
Schwimmschule Kinzigtal	aoM	1
Schwimmschule Froschkinder	aoM	1
Schwimmschule Rülke	aoM	1
Sportbadfreunde e.V. Badenweiler	aoM	1
Deutsche Kinder Sportakademie GmbH	aoM	1

Impressum

INHALTE



QUELLNACHWEISE

TITELBILD: © DROBOTDEAN / FREEPIK.COM

Anzeigen wurden uns geliefert, die Einhaltung der Urheberrechte des darin enthaltenen Bildmaterials obliegt den werbenden Firmen.

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT



BSV
Badischer
Schwimm-Verband

Tiergartenstraße 13/2, 69121 Heidelberg

T: 06221 / 6 57 60-0

E: info@bsvonline.de

www.bsvonline.de